



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
WASSERWIRTSCHAFT UND  
GEWERBEAUF SICHT

#### 14.15 Risikobewertung von Dioxinen und dioxinähnlichen Verbindungen/PCB in Lebensmitteln tierischen Ursprungs

Dr. Monika Lahrssen-Wiederholt, Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin

#### 14.30 Pause

#### 14.45 Bewertung von Dioxinen und dioxinähnlichen Verbindungen/PCB in der Umwelt

Marianne Rappolder MPH, Umweltbundesamt, Berlin

#### 15.00 Bodenwerte für Dioxine und dioxinähnliche PCB

Dr. Evelyn Giese, Umweltbundesamt, Dessau

#### 15.15 Ausgewählte Aktivitäten des Umweltbundesamtes zur Dioxin-Problematik

Prof. Dr. Ing. Adolf Eisenträger, Umweltbundesamt, Dessau

#### 15.30 Diskussion

#### 16.30 Ende der Veranstaltung

#### Moderation der Tagung:

Dr.-Ing. Stefan Hill, Präsident des Landesamtes für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht, Mainz

#### VERANSTALTUNGSORT

Rathaus der Stadt Mainz (Ratssaal)  
Jockel-Fuchs-Platz 1; 55116 Mainz

#### Anfahrt und Parken

Das Rathaus ist erreichbar mit den Buslinien 28, 54, 55, 56, 57, 60, 61 und 71;

Haltestelle Rheingoldhalle/Rathaus.

Parken ist im Parkhaus Rathaus, Rheinstraße 66, gegen Gebühr möglich.



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
WASSERWIRTSCHAFT UND  
GEWERBEAUF SICHT

Kaiser-Friedrich-Straße 7  
55116 Mainz

Poststelle@luwg.rlp.de

Weitere Information und Anmeldung:

[www.luwg.rlp.de](http://www.luwg.rlp.de)

[vz-praesident@luwg.rlp.de](mailto:vz-praesident@luwg.rlp.de)

Tel. 06131 6033-1902

## EINLADUNG

8. Mainzer Arbeitstage

Donnerstag, 13. September 2012 im Ratssaal  
des Rathauses Mainz

## BELASTUNGEN DER UMWELT MIT DIOXINEN UND DIOXINÄHNLICHEN VERBINDUNGEN/PCB



MAINZER  
ARBEITSTAGE



## 8. MAINZER ARBEITSTAGE

### BELASTUNGEN DER UMWELT MIT DIOXINEN UND DIOXINÄHNLICHEN VERBINDUNGEN/PCB

Dioxine und PCB sind allgegenwärtig vorhanden. Einige Vertreter dieser unerwünschten Stoffe sind chemisch sehr stabil, besonders toxisch, werden nur sehr langsam abgebaut und können im Boden über Jahrzehnte verbleiben. Durch ihre Persistenz und gute Fettlöslichkeit reichern sie sich im Fettgewebe von Tieren und Menschen an. Der Mensch nimmt diese Substanzen hauptsächlich über fetthaltige, vom Tier stammende Nahrung auf.

Die Stoffklasse der Dioxine umfasst 75 polychlorierte Dibenz-p-dioxine (PCDD) und 135 polychlorierte Dibenzofurane (PCDF). Polychlorierte Biphenyle (PCB) sind eine Gruppe von 209 chlorierten Substanzen, von denen einige aufgrund ihrer chemischen Struktur dioxin-ähnliche Eigenschaften zeigen können und deshalb eine den Dioxinen vergleichbare toxische Wirkung aufweisen.

Ziel des Fachgesprächs ist es, neue Erkenntnisse zur Belastung der Umwelt mit Dioxinen und PCB und deren Transfer in Futter- und Lebensmittel vorzustellen und zu diskutieren. Des Weiteren soll über Lösungsansätze, Minderungsstrategien, Handlungskonzepte und die Evaluierung des noch offenen Forschungsbedarfs diskutiert werden. Das Fachgespräch bietet den Expertinnen und Experten ein Forum, ihre aktuellen Ergebnisse zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen sowie gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Die Ergebnisse des Fachgesprächs werden dem Teilnehmerkreis zugänglich gemacht.

9:30 **Grußwort**  
Umweltdezernentin der Stadt Mainz  
Katrin Eder

**Grußwort und Eröffnung**  
Staatsministerin Ulrike Höfken,  
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Ernährung, Weinbau und Forsten

#### Beispielhafte Quellen von Dioxinen und dioxinähnlichen Verbindungen/PCB

9.45 **Dioxin- und PCB-Quellen der Technosphäre –  
Ableitung von Kongenerenprofilen**  
Dr. Gerlinde Knetsch, Umweltbundesamt, Dessau

10.00 **Untersuchungen zur Dioxin-Belastung von  
Schlachtrindern von exponierten Grün-  
landflächen nach Absetzen des belasteten  
Grundfutters**  
Linda Ungemach, Stiftung Tierärztliche Hoch-  
schule, Hannover

10.15 **Carry over von Dioxinen und dioxinähnlichen  
Verbindungen/PCB bei Nutztieren**  
Dr. Karl-Heinz Schwind, Max-Rubner-Institut,  
Kulmbach

10.30 **Fragen und Statements**  
10.45 **Pause**

#### Aktuelle Messergebnisse (Dioxine und dioxinähnliche Verbindungen/PCB) aus rheinland-pfälzischen und anderen Monitoring-Programmen

11.15 **Untersuchungen von Fischen in Rhein, Mosel  
und Saar auf Dioxine und dioxinähnliche PCB**  
Lothar Kroll, Landesamt für Umwelt, Wasser-  
wirtschaft und Gewerbeaufsicht, Mainz

11.30 **Dioxine und dioxinähnliche PCB in Böden von  
Rheinland-Pfalz**  
Matthias Hauenstein, Landesamt für Geologie  
und Bergbau, Mainz

11.45 **Untersuchung von Pflanzen und Futtermitteln  
auf Dioxine und dioxinähnliche PCB**  
Dr. Dieter Martens, Landwirtschaftliche Untersu-  
chungs- und Forschungsanstalt, Speyer

12.00 **Untersuchung von Lebensmitteln auf Dioxine  
und PCB**  
Stefanie Schmitt, Landesuntersuchungsamt,  
Institut für Lebensmittelchemie, Speyer

12.15 **Aktuelle Ergebnisse aus Untersuchungs-  
programmen Nordrhein-Westfalens**  
Dr. Thomas Delschen, Landesamt für Natur,  
Umwelt und Verbraucherschutz, Nordrhein-  
Westfalen, Recklinghausen

12.30 **Fragen und Statements**

12.45 **Mittagspause**

#### Bewertung, Minderungsstrategien und Handlungskonzepte

13.45 **Humantoxikologische Wirkungen der Dioxine  
und dioxinähnlichen Verbindungen/PCB ein-  
schließlich Referenzwerte aus Human Biomo-  
nitoring und Innenraumluft**  
Dr. Harald Michels, Gesundheitsamt Kreisverwal-  
tung Trier-Saarburg

14.00 **EU-Auslösewerte und EU-Höchstgehalte für  
Dioxine und PCB in Lebensmitteln –  
Stand und Ausblick**  
Dr. Christa Solbach, Bundesministerium für Um-  
welt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

